

A.	Einführung, Ziel der Arbeit und Gang der Untersuchung.....	1
B.	Neue Auswertungsformen aus wirtschaftlicher Sicht.....	5
I.	Wirtschaftlicher Hintergrund.....	5
II.	Die Einführung neuer Auswertungstechniken am Beispiel des „Home-Entertainment-Marktes“ für Filmtitel.....	8
C.	Überblick über die Entwicklung der Rechtslage für unbekannte und neue Nutzungsarten bis zum Inkrafttreten des „Zweiten Korbs“	12
I.	Rechtslage vor dem 1.1.1966.....	12
II.	Unwirksamkeit der Einräumung von Rechten für unbekannte Nutzungsarten mit Inkrafttreten des UrhG gemäß § 31 Abs. 4 UrhG a.F. bis zum 31.12.2007	15
1.	Schutzzweck des § 31 Abs. 4 UrhG a.F.....	15
2.	Die Unwirksamkeit der Einräumung als Rechtsfolge.....	18
3.	Ansätze für eine Verpflichtung des Urhebers zur Einräumung von Rechten nach dem Grundsatz von Treu und Glauben.....	19
4.	Die Folgen der Regelung des § 31 Abs. 4 UrhG a.F. für die Urheber, die Werkverwerter und die Rechtspraxis	19
a)	Schutz des Urhebers.....	20
b)	Probleme des Nacherwerbs	22
c)	Rechtsunsicherheit	24
d)	Internationaler Wettbewerbsnachteil	25
e)	Mögliche Blockade der Auswertung durch einzelne Urheber	26
f)	Behinderung des technischen Fortschritts.....	27

III.	Die Abschaffung des § 31 Abs. 4 UrhG a.F. durch das zweite Gesetz zur Regelung des Urheberrechts in der Informationsgesellschaft – „Zweiter Korb“	29
1.	Die Diskussion um die Abschaffung des § 31 Abs. 4 UrhG a.F. vor der Reform des Urhebervertragsrechts im Jahr 2002	29
2.	Der „Zweite Korb“ – Vorlauf und Gesetzgebungsverfahren	31
3.	Das Ergebnis des Gesetzgebungsverfahrens	38
a)	Verträge über unbekannte Nutzungsarten, § 31a UrhG	39
b)	Vergütung für später bekannte Nutzungsarten, § 32c UrhG	39
c)	Übergangsregelung für neue Nutzungsarten, § 137i UrhG	39
d)	Besondere Bestimmungen für Filmwerke, §§ 88 und 89 UrhG	41
D.	Analyse der Stellung der unbekannten bzw. neuen Nutzungsart im System des Urhebervertragsrechts.....	42
I.	Interessenlage der Beteiligten im Hinblick auf unbekannte und neue Nutzungsarten	42
1.	Einleitung	42
2.	Die Interessen des Urhebers	44
a)	Stellung des Urhebers in der Kultur- und Medienwirtschaft	44
b)	Die materiellen Interessen des Urhebers	48
c)	Ideelle Interessen des Urhebers	53
3.	Die Interessen der Werkverwerter	55
a)	Stellung der Werkverwerter in der Kultur- und Medienwirtschaft	55
b)	Die Bedeutung der Rechte für unbekannte bzw. neue Nutzungsarten für die Werkverwerter	58

4.	Die Interessen der Werknutzer und der Allgemeinheit.....	61
II.	Der Begriff der unbekannten bzw. neuen Nutzungsart.....	63
1.	Der Begriff der Nutzungsart.....	63
a)	Abgrenzung der Begriffe Nutzungsart, Nutzungsrecht, Verwertungsrecht im Überblick.....	64
b)	Der Begriff der Nutzungsart in der Rechtsprechung.....	69
c)	Der Begriff der Nutzungsart in der Literatur	84
d)	Stellungnahme zum Nutzungsartbegriff	89
2.	Unbekanntheit bzw. Neuheit von Nutzungsarten	98
a)	Einleitung.....	98
b)	Gegenstand der Unbekanntheit bzw. Neuheit	100
c)	Perspektive zur Bestimmung der Unbekanntheit bzw. Neuheit.....	114
d)	Vertragsschluss als maßgeblicher Zeitpunkt.....	115
e)	Maßgebliches Territorium.....	116
3.	Ergebnis zum Begriff der unbekannten bzw. neuen Nutzungsart	117
III.	Beispielhafte Anwendung der Ergebnisse zum Begriff der unbekannten bzw. neuen Nutzungsart auf die Auswertung von Filmtiteln in Form von „Video-on-demand“	131
a)	Grundlagen.....	132
b)	Die Qualifikation als eigenständige Nutzungsarten	134
c)	Anwendung der Vorschriften über unbekannte und neue Nutzungsarten auf Video-on-Demand.....	138
IV.	Ausgewählte zivilrechtliche und urheberrechtliche Rechtsgrundsätze und ihre	

Anwendung auf unbekannte und neue Nutzungsarten	143
1. Bestimmtheitserfordernis	144
a) Dogmatischer Hintergrund.....	144
b) Verhältnis zur Verfügung über Rechte für unbekannte Nutzungsarten	145
2. Der Beteiligungsgrundsatz.....	149
3. Die Zweckübertragungslehre	150
a) Wesentliche Aussage der Zweckübertragungslehre	150
b) Spannungsverhältnis zwischen Zweckübertragungsregel und der Verfügung über Rechte für unbekannte Nutzungsarten	153
c) Stellungnahme.....	159
4. Schutz vor Beeinträchtigung und Entstellung.....	164
a) § 14 UrhG – Schutz vor Entstellung und anderen Beeinträchtigungen.....	164
b) § 39 UrhG – Änderungen des Werkes in einem bestehenden Vertragsverhältnis.....	165
V. Die einzelnen gesetzlichen Regelungen im UrhG für unbekannte und neue Nutzungsarten	169
1. Das Schriftformerfordernis gemäß § 31a Abs. 1 S. 1 UrhG.....	169
a) Motive des Gesetzgebers.....	169
b) Das Schriftformerfordernis als Warnung für den Urheber.....	170
c) Die Auswirkungen des Schriftformerfordernisses.....	171
d) Reichweite des Schriftformerfordernisses	175
e) Stellungnahme zum Schriftformerfordernis gemäß § 31a Abs. 1 S. 1 UrhG als Bestandteil des Regelungskomplexes für unbekannte und neue Nutzungsarten	176

2.	§ 32c UrhG – Der Vergütungsanspruch des Urhebers für neue Nutzungsarten.....	178
a)	Das urhebervertragsrechtliche Vergütungssystem im Überblick.....	178
b)	Die Gesetzesbegründung zu § 32c UrhG	180
c)	Der Vergütungsanspruch gemäß § 32c Abs. 1 UrhG im urhebervertragsrechtlichen Vergütungssystem	181
d)	Tatbestand des § 32c UrhG	197
e)	Stellungnahme zum Vergütungsanspruch nach § 32c UrhG als Bestandteil des Regelungskomplexes für unbekannte und neue Nutzungsarten	224
3.	Das Widerrufsrecht des Urhebers nach § 31a Abs. 1 S. 3 UrhG	228
a)	Einleitung	228
b)	Das Widerrufsrecht im Gesetzgebungsverfahren zum „Zweiten Korb“	229
c)	Rechtsfolgen des Widerrufs gemäß § 31a Abs. 1 S. 3 UrhG	233
d)	Erlöschen, Entfallen und Ausschluss des Widerrufsrechts	241
e)	Schutzzweck des Widerrufsrechts gemäß § 31a Abs. 1 S. 3 UrhG	272
f)	Widerruf nach Übertragung der Nutzungsrechte.....	279
g)	Stellungnahme zum Widerrufsrecht nach § 31a Abs. 1 S. 3 UrhG als Bestandteil des Regelungskomplexes für unbekannte und neue Nutzungsarten	287
4.	Übergangsregelung für neue Nutzungsarten gemäß § 137I UrhG	295
a)	Einleitung	295
b)	Tatbestand des § 137I UrhG.....	298

c) Stellungnahme zur Einräumungsfiktion gemäß § 137I UrhG als Bestandteil des Regelungskomplexes für unbekannte und neue Nutzungsarten	332
E. Ergebnis.....	338
Literaturverzeichnis.....	347